

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## Fest der Hl. Familie - Lesejahr B

Lebensimpuls 2020

### Heilige Familie

Geheiligt  
Von Anfang an  
im Licht Gottes  
geborgen

Die heile Familie  
wo gibt es sie?

Nicht alles ist heil  
Unheilserfahrung  
erweckt Sehnsucht  
wie oft  
bleibt sie unerfüllt

Jesu Gegenwart  
heiligt  
jede Familie  
wo Verheißung  
und Sehnsucht  
ineinander aufgehen:

Ich bin für dich  
geboren  
dir zum Heil  
und allen Völkern  
als erleuchtendes Licht

Dein HEIL bin ich  
dein Gott

Deine Erwartung  
werde ich nicht enttäuschen

Ich lege mich in deine Arme  
Ich lege mich in die Zerwürfnisse deiner Familie  
Ich lege mich zwischen die Fronten  
Denn  
niemand soll den Tod schauen  
ohne mir begegnet zu sein!



## Lebensimpuls 2017

### **Dichte LEBENSZEIT**

HEUTE verdichtet es sich!  
Auch für dich?

Für Jesus, Maria und Josef  
die frischgebackene Familie  
ein FEST  
mit uns allen ... der Menschheitsfamilie

Familie  
Ort der MENSCH-WERDUNG  
Entwicklungsraum der Liebe  
Geborgenheit und Vertrauen  
Lernort für Diversität  
begleitete Schritte ins Leben

Gottgeweiht  
wie Jesus selbst

Mit Gott im Herzen  
für's Leben erstarken

Wo Gott wohnt  
ist kein Platz für Unversöhntes  
kein Platz für Hass und Feindschaft

Wo Gott wohnt  
gedeiht die Haltung des Friedens  
die Kraft zur Versöhnung  
der Mut zum Neuanfang  
immer und immer wieder

Kennen wir das?

Gott weiht den Menschen ein  
in LEBENS-KUNST  
wie Leben heilvoll möglich ist

Eine Möglichkeit für jeden

Am Ende – im Übergang – am Anfang  
auch dieses NEUEN Jahres 2018



Ich will mich wieder neu einweihen lassen  
in das Gottesgeheimnis  
und  
in das Geheimnis MEINES LEBENS

SO werden wir LEBEN gewinnen!  
So kann Leben glücken!

## Lebensimpuls 2014

### **Mit dem Kind im Arm**

Gehen ihnen die Augen auf  
JETZT hat sich  
die Zeit des HEILS für sie erfüllt  
LICHT  
erhell  
was ihr Leben ausmacht  
und meines

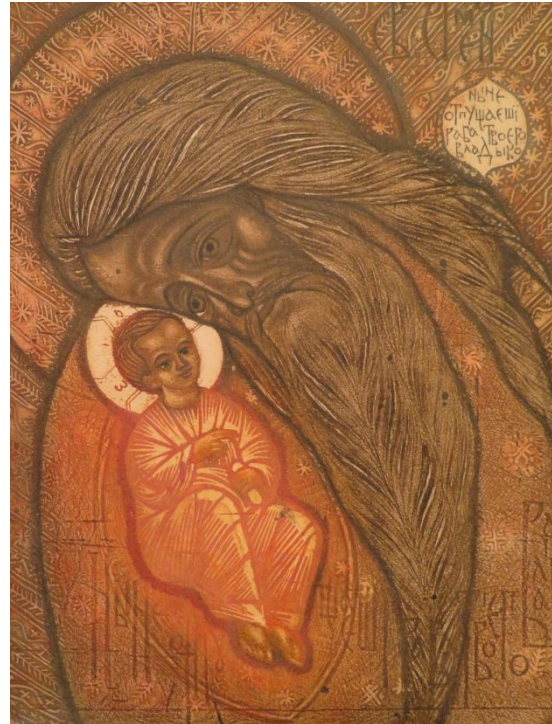
WiderSpruch  
erregt es  
dieses Kind -  
not-wendigen

zu Fall kommen  
die sich über andere  
erheben

seine aufrichtende Kraft  
erfahren  
die es selbst  
nicht schaffen

LICHT und HEIL  
und  
aufrichtende KRAFT

Bist DU bereit dafür?



## liturgische Texte

1. Lesung: Sir 3,2–6.12–14; 2. Lesung: Kol 3,12–21

Evangelium: Lk 2,22–40

Als sich für sie die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es **dem Herrn darzustellen**, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden.

Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm.

Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, **nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott** mit den Worten:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

Denn **meine Augen haben das Heil gesehen**,  
das du vor allen Völkern bereitet hast,

ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.

Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, - und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth zurück.

**Das Kind wuchs heran und wurde stark**, erfüllt mit Weisheit und Gottes Gnade ruhte auf ihm.